

Woche des guten Testaments zu Gast in Salzburg

Utl. Initiative „Vergissmeinnicht.at“ veranstaltet Informationsabend am 16. September.

Salzburg, 14.9.2015. Diese Woche findet die „Woche des guten Testaments“ statt. Die Initiative „Vergissmeinnicht.at“ informiert in dieser Zeit über die Spendenmöglichkeit, neben seinen Angehörigen eine gemeinnützige Organisation im Testament zu bedenken. Am Mittwoch findet dazu im Salzburger Zoo ein Themenabend rund um das gemeinnützige Testament statt.

Wie man sich im Dschungel des Erbrechts zurecht findet und wie man mit seinem Testament Gutes tun kann, ist der Schwerpunkt eines Themenabends am Mittwoch, 16.9. im Zoo Salzburg. Der Halleiner Notar Dr. Georg Zehetmayer wird dazu in einem Interview über Erbrecht und Testamentsgestaltung zu den Grundzügen des Erbrechts und zu den Änderungen im Erbrecht durch die neue Erbrechtsreform Auskunft geben und Fragen aus dem Publikum beantworten. Außerdem stellen die Organisationen Amnesty International, der Blinden- und Sehbehindertenverband Salzburg, DEBRA Austria, das Diakoniewerk, die Kindernothilfe, Licht für die Welt, Pro Juventute, World Vision und der WWF ihre Ziele und Tätigkeiten vor. Die Besucher haben so die Möglichkeit, sich rechtliche Tipps zu holen und die Arbeit gemeinnütziger Organisationen kennenzulernen. Als Rahmenprogramm gibt es unter dem Titel „Reise durch die Tierwelt“ eine Führung durch den Salzburger Zoo. Sowohl das Rahmenprogramm als auch die Veranstaltung sind kostenlos.

Alle Informationen zu der Veranstaltung finden Sie unter www.vergissmeinnicht.at.

Zwtl. Gemeinnütziges Vererben in Österreich

Erbschaften sind ein wichtiger Faktor im Spendenaufkommen Österreichs. Jährlich werden auf diese Weise schätzungsweise mehr als 50 Millionen Euro gespendet. Zum Vergleich: Das gesamte Spendenaufkommen betrug zuletzt 550 Mio. Euro. Die Beweggründe der Testatoren sind dabei unterschiedlich. Oft ist es der Wunsch, das eigene soziale Engagement über den Tod hinaus fortzuführen und etwas Bleibendes für zukünftige Generationen zu hinterlassen. Viele Menschen wählen diese Art des Vererbens aber auch, weil sie keine Angehörigen oder andere Erben haben. Wenn es keine Erben gibt, fällt das Vermögen allerdings dem Fiskus zu, wie es jedes Jahr in 200-300 Fällen mit mehreren Millionen Euro an Vermögenswerten geschieht.

Zwtl. Über „Vergissmeinnicht.at“

Vergissmeinnicht.at – Die Initiative für das gute Testament vereint derzeit 60 österreichische gemeinnützige Organisationen, die gemeinsam auf das Thema „Vermachen für den gemeinnützigen Zweck“ aufmerksam machen. Zusammen mit dem Träger der Initiative, dem Fundraising Verband Österreich, wollen sie die österreichische Bevölkerung über die Möglichkeit informieren, im Testament neben Angehörigen auch eine gemeinnützige Organisation zu berücksichtigen.

Rückfragehinweis:

Mag. Peter Steinmayer, Öffentlichkeitsarbeit
Fundraising Verband Austria
M: 0676/ 914 66 25, E: presse@fundraising.at